

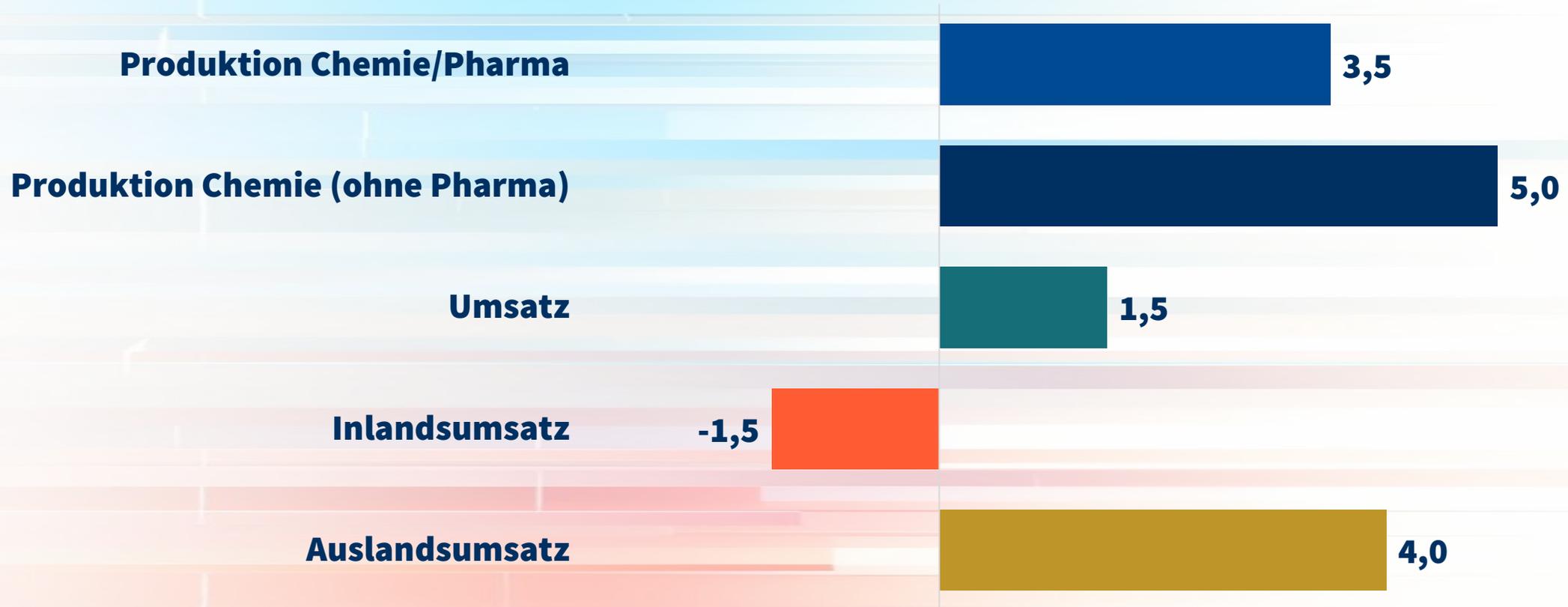
A close-up photograph of a female scientist in a laboratory. She is wearing a white lab coat, clear safety goggles, and a light blue surgical mask. She is holding a test tube in her gloved right hand, looking intently at the liquid inside. In the foreground, several other test tubes are visible, some containing liquids of different colors. The background is softly blurred, showing a typical laboratory setting.

VCI-Presskonferenz | Halbjahresbilanz 2024

VCI HÄLT TROTZ DES SCHWIERIGEN UMFELDS AN PROGNOSE FEST

Prognosen Gesamtjahr 2024

Veränderung zum Vorjahr in Prozent

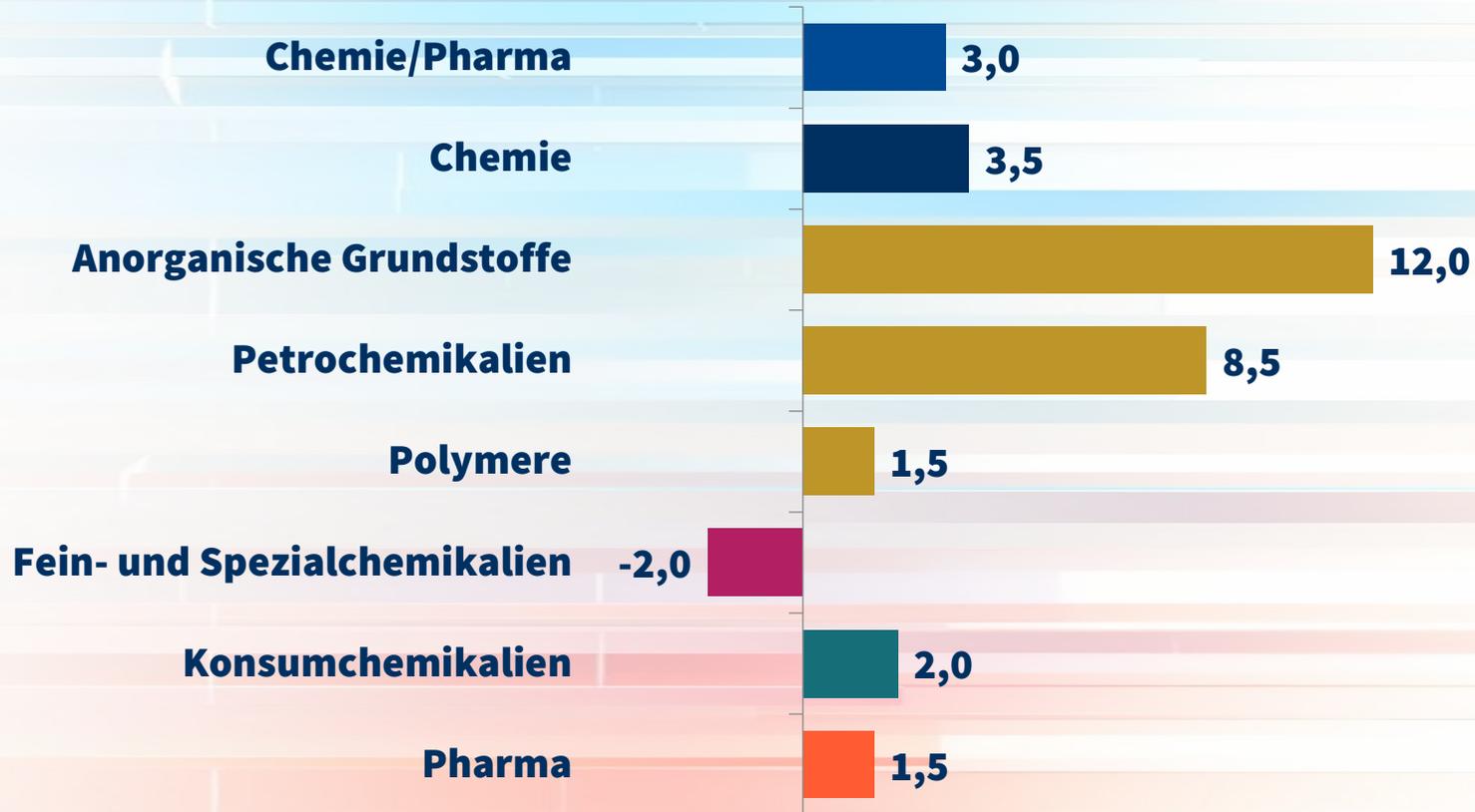


Quelle: VCI

ERHOLUNGSTENDENZEN IN FAST ALLEN SPARTEN

Entwicklung der Produktion in den einzelnen Chemiesparten

1. Halbjahr 2024, Veränderung gegenüber 1. Halbjahr 2023 in Prozent



» Produktion der Grundstoffsparten erholte sich im ersten Halbjahr, besonderer Zuwachs bei anorganischen Grundstoffen.

» Schwache Industriekonjunktur in Deutschland und Europa bremst weiterhin die Fein- und Spezialchemie.

» Privater Konsum erholt sich und lässt Produktion von Wasch-, Seifen-, Reinigungsmitteln und Kosmetika steigen.

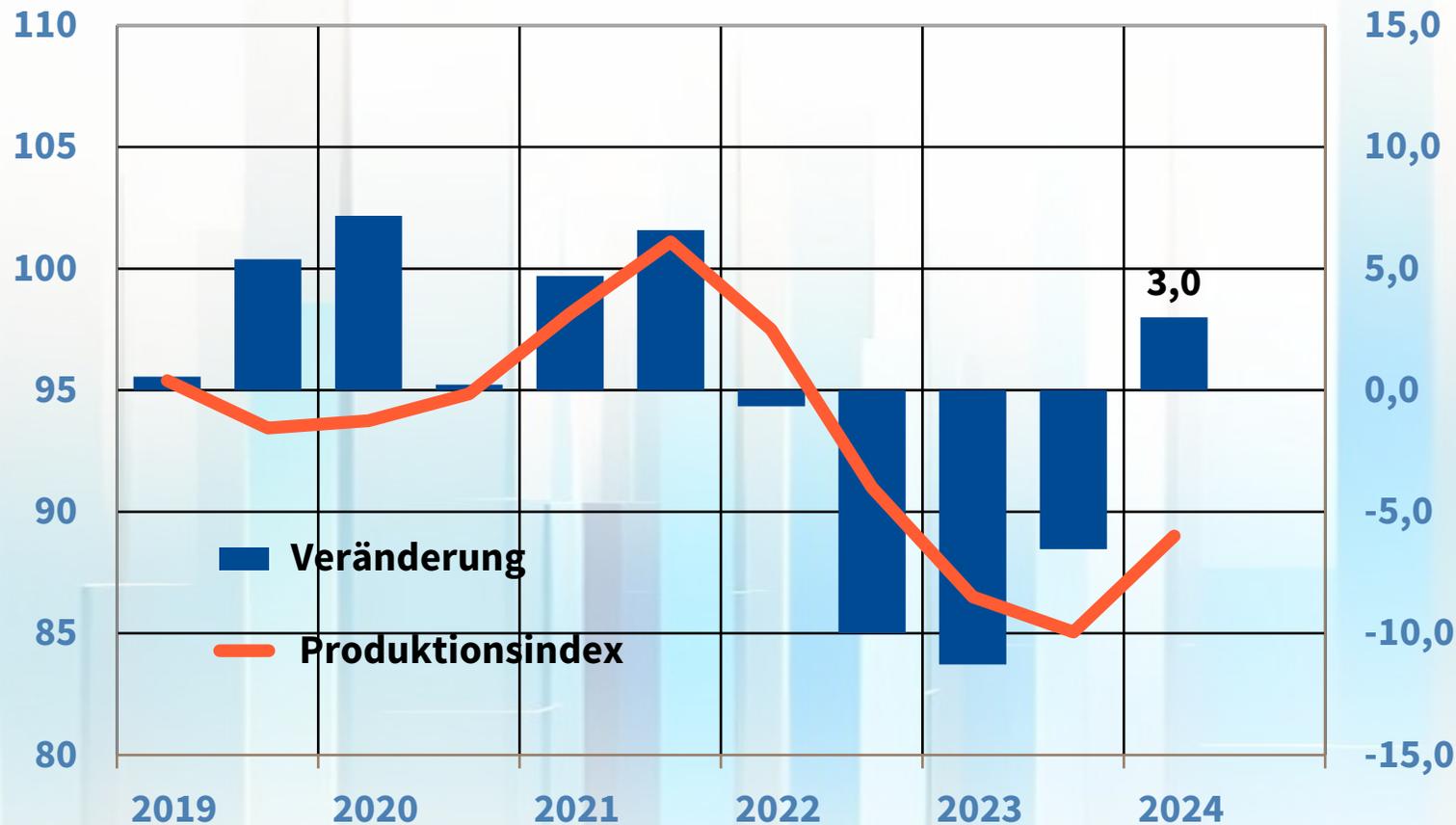
» Pharmazeutika zurück auf normalem Wachstumstrend.

Quelle: VCI

TALFAHRT IST ZU ENDE – ERHOLUNG VERLÄUFT MODERAT

Entwicklung der Chemie- und Pharmaproduktion nach Halbjahren

Index 2021=100, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



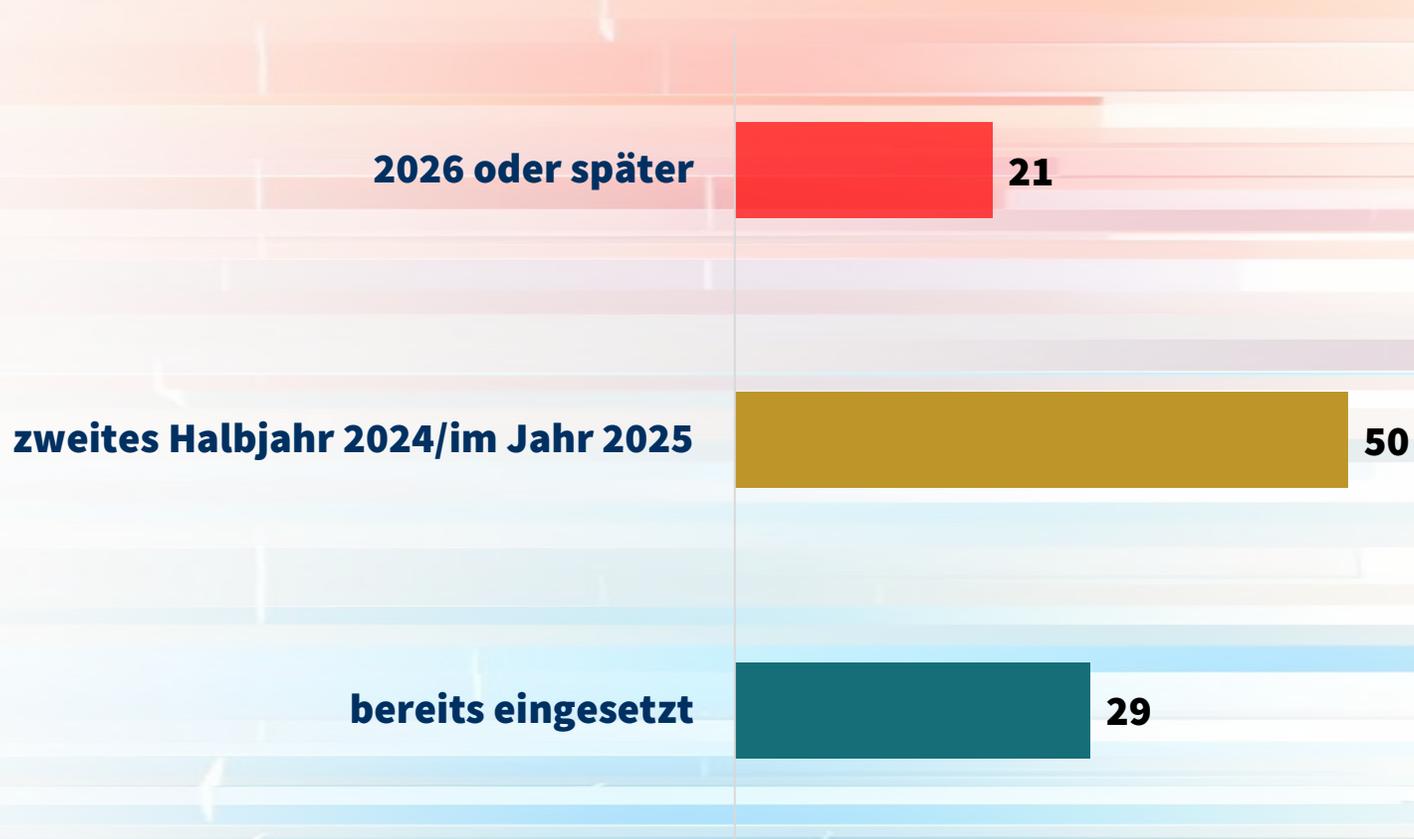
- » Die Chemie- und Pharmaproduktion lag im ersten Halbjahr 2024 rund 3,0 Prozent über ihrem schwachen Vorjahresniveau.
- » Damit liegt sie aber immer noch rund 11 Prozent unter dem Vorkrisenniveau von 2021.

Quellen: Destatis, VCI

ZUVERSICHT IST DA – SORGEN AUCH

Erwartete Erholung des Chemiegeschäfts

Anteile der Unternehmen in Prozent



» Jedes fünfte Unternehmen rechnet erst im Jahr 2026 oder später mit einer Erholung.

» 50 Prozent erwarten eine Erholung im Laufe dieses oder spätestens nächsten Jahres.

» Bei fast 30 Prozent der Unternehmen hat die Erholung bereits eingesetzt – deutlich mehr als im November letzten Jahres.

Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

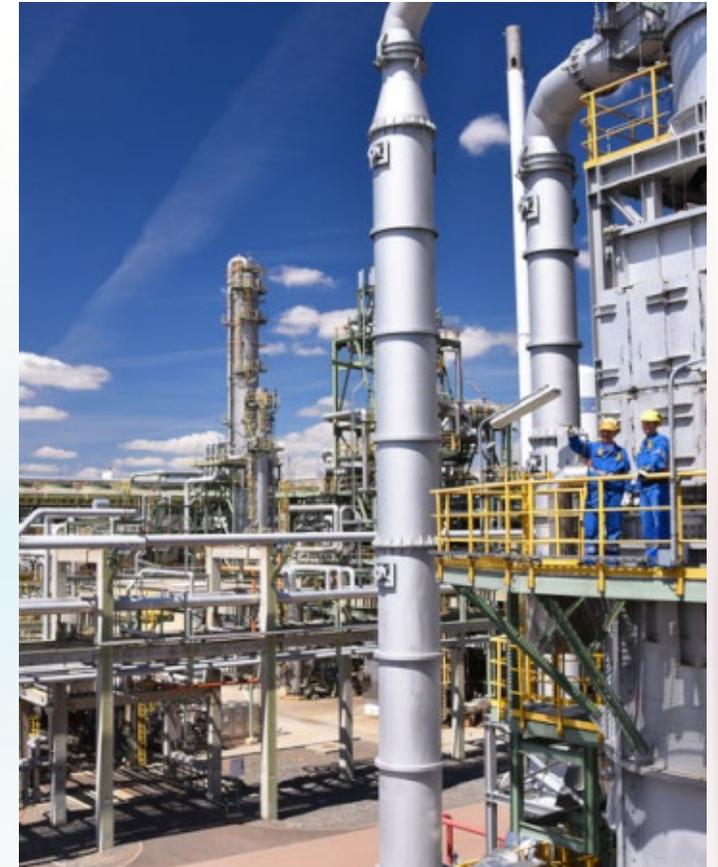
KAPAZITÄTEN SCHLECHT AUSGELASTET – RENTABILITÄTSGRENZE UNTERSCHRITTEN

Kapazitätsauslastung in der Chemie- und Pharmaindustrie

Auslastung nach Halbjahren in Prozent



Quellen: ifo, VCI



ERTRAGSLAGE BLEIBT SCHWIERIG – TROTZ UMSATZPLUS

Erwartete Entwicklung von Umsatz und Erträgen im Jahr 2024

Anteile der Unternehmen in Prozent

Umsatz

35

48

Erträge

46

38

■ Rückgang

■ Anstieg

» Knapp die Hälfte der Unternehmen rechnet mit weiterer Erholung bei den Geschäften und erwartet ein Umsatzplus in 2024. Aber 35 Prozent rechnen immer noch mit rückläufigen Umsätzen.

» Gleichzeitig werden hohe Kosten am Standort die Erträge weiterhin belasten. Fast die Hälfte rechnet mit sinkenden Erträgen.

Quelle: VCI-Mitgliederumfrage, Juni 2024

Zu 100 Prozent fehlende Werte: unveränderter Umsatz bzw. Erträge

GRÖßTE STÖRFAKTOREN: BÜROKRATIE, GENEHMIGUNGSVERFAHREN, REGULIERUNG

Störungen im Betriebsablauf

Anteil der Unternehmen, die „schwer“/„sehr schwer“ betroffen sind, in Prozent

Aufwendige Bürokratie, langsame Genehmigungsverfahren, neue...

72

Hohe Arbeitskosten

55

Hohe Energiekosten

45

Hohe Rohstoffkosten

38

Fehlende Mitarbeiter

35

Geopolitische Unsicherheiten

31

Auftragsmangel

24

» **Stärkster Belastungsfaktor für reibungslosen Betriebsablauf sind weiterhin aufwendige Erfordernisse der Bürokratie, langsame Genehmigungsverfahren und die Flut an neuen Regulierungen.**

» **Aber auch hohe Kosten am Standort belasten Geschäfte.**

» **Hinzu kommt – konjunkturell bedingt – der Auftragsmangel.**